

ELEMENTARE VIELFALT

DEINE AUSBILDUNG IN DER CHEMIE-BRANCHE

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/IN

Maschinen arbeiten strikt nach Kommando. Als Maschinen- und Anlagenführer/in übernimmst du den wichtigen Job, sie zu steuern und zu überwachen – so dass sie störungsfrei laufen können. Deine Zuverlässigkeit macht dich unersetzlich.



INHALT UND ABLAUF

Kontrolle ist alles: In deiner Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in lernst du, wie du Maschinen und Anlagen richtig einrichtest und am Laufen hältst – z.B. wie du eine „Verpackungsstraße“ mit Material für ein bestimmtes Produkt versorgst. Während du unterschiedliche Produktionen des Unternehmens steuerst und überwachst, nimmst du Stichproben fertiger Produkte und überprüfst sie. Erkennst du Fehler oder bemerkst technische Störungen, schreitest du ein. Reparaturen erledigst du schnell und zuverlässig. Damit sicherst du die Qualität des maschinellen Fertigungsprozesses.

Während deiner Ausbildung lernst du beispielsweise

- Fertigungsmaschinen und -anlagen einrichten, in Betrieb nehmen und bedienen
- Maschinen umrüsten und instandhalten
- Maschinenfunktionen überprüfen
- Funktionsstörungen analysieren, beheben und dokumentieren
- Produktionsprozesse überwachen und Materialfluss steuern
- Waren lagern und Betriebsstoffe nachbestellen
- Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen einhalten

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Bei guten schulischen und betrieblichen Leistungen ist eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich. Die zuständige Industrie- und Handelskammer und der Betrieb müssen zustimmen.

Prüfung

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Sie besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil. Eine Zwischenprüfung findet zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres statt.

ANFORDERUNGEN

Maschinen- und Anlagenführer haben die Verantwortung für einen reibungslosen Produktionsablauf – ein Beruf, der eine hohe Konzentrationsfähigkeit und einen scharfen Blick für Fehler erfordert. Wenn du folgende Voraussetzungen mitbringst, hast du gute Chancen, dabei zu sein.

Technisches Verständnis

Du interessierst dich für Mathe, Physik und technische Zusammenhänge.

Manuelles Geschick

Du hast Spaß an Tüftelarbeiten und vermagst es, sorgfältig und präzise zu arbeiten.

Schulabschluss

Du hast mindestens einen guten Hauptschulabschluss.

Jeder Ausbildungsbetrieb hat zudem seine eigenen Anforderungen an die Bewerber. Mach dich auf der Website des Unternehmens schlau.

KARRIEREPERSPEKTIVEN

Du willst wissen, was der nächste Schritt nach der Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in für dich sein kann? In den Chemie-Unternehmen sind qualifizierte Fachkräfte gefragt. Nach der Ausbildung bestehen gute Übernahmechancen in allen Berufsfeldern.

Maschinen- und Anlagenführer arbeiten in industriellen Produktionsbetrieben unterschiedlicher Branchen - vor allem in der Chemie-, Pharma-, Kautschuk-, Kunststoff-, Metall-, Nahrungsmittel-, Fahrzeugbau-, Druck- und Textilindustrie - also überall dort, wo Güter in Produktionsanlagen hergestellt werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung ist die berufliche Bildung für Maschinen- und Anlagenführer jedoch nicht beendet. Du kannst wählen, welchen Weg du einschlägst. Durch die Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren spezialisierst du dich z.B. auf Materialfluss, Elektronik oder Qualitätsmanagement.

Wer weiterkommen möchte und sich bewährt hat, kann auch die Ausbildung in einem Aufbauberuf fortsetzen und somit einen weiteren Berufsabschluss erlangen. Im Schwerpunkt Metalltechnik und Kunststofftechnik sind dies die Ausbildungsberufe:

- Feinwerkmechaniker/in
- Fertigungsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in



Aktuelle Informationen zur Vergütung und freie Ausbildungsplätze findest du auf unserer Website.

